

CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen
Besten Dank!

Ökonomische, makroretikulare (MR), stabile Reagenzien hoher Spezifikation für Flüssigphasen-Applikationen



Polymer Laboratories hat, im Rahmen seiner StratoSpheres™ Scavenger-Harz-Produktpalette, eine Reihe ökonomischer, makroretikulärer (MR) stabiler Reagenzien hoher Spezifikation auf den Markt gebracht. Diese neue Reihe harzgebundener Reagenzien basiert auf qualitativ hochwertigem, hochbeladenem MR-Grundharz mit grossem Porenvolumen. Dies bietet einen grösseren Perlenumfang zur schnelleren Drainage. Die makroretikuläre Beschaffenheit ermöglicht rasche Reaktionskinetik für ökonomische Flüssigphasen-Applikationen, vom analytischen bis zum Prozessmassstab.

Die StratoSpheres MR-Produktpalette umfasst PL-BH₄-MR-Harz, ein polymergestütztes Borhydrid zur Reduktion von Carbonyl-Verbindungen, PL-BH₃CN-MR-Harz, ein polymergestütztes Cyanoborhydrid, ideal für die reduktive Aminierung in der Flüssigphase, PL-CO₃-MR-Harz, ein polymergestütztes Carbonat zum Abfangen von Basen und zur Reinigung von Säuren und sauren Phenolen, PL-HCO₃-MR-Harz, ein polymerge-

stütztes Hydrogencarbonat zur Neutralisierung von Säuren und zur TFA-Entfernung und PL-SO₃H-MR-Harz, eine polymergestützte Sulfonsäure zur Aufreinigung von Aminen und für «catch & release»-Anwendungen.

Zusammen mit StratoSpheres mikroporösen und makroporösen (MP) Scavengern und harzgebundenen Reagenzien bietet PLs MR-Produktpalette qualitativ hochwertige, erschwingliche Chemie.

Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich an Polymer Laboratories oder besuchen Sie unsere Website unter: www.polymerlabs.com/stratospheres/macrorret

- Polymer Laboratories GmbH
PEKA Park T5 (001)
Otto-Hesse-Strasse 19
D-64293 Darmstadt
Tel.: 06151 860690
Fax: 06151 860670
E-Mail:
PLinfo@polymerlabs.com
Website
www.polymerlabs.com

Leserdienst Nr. 2

chemfidence implementiert neues Katalogmanagement-System mit angeschlossenem Online-Shop

Nach über fünfjährigem erfolgreichem Einsatz löst chemfidence den bisherigen Online-Store gegen ein Katalogmanagement-System mit angeschlossenem Online-Shop ab. Damit erweitert chemfidence sein Online-Angebot um wichtige Funktionen von kundenindividuellen Katalogsichten und Sortimenten. Die Implementierung eines Katalogmanagementsystems ermöglicht den Kunden zukünftig, als Ergänzung eigene, selbst ausgehandelte Kataloge einstellen zu lassen.

chemfidence wird nach Einführung des neuen Katalog- und Shop-Systems mit rund 550 000 zusätzlichen Artikeln von diversen Lieferanten starten. Für den Import der verschiedenen Daten wird mit Industriestandards wie etwa BMECat gearbeitet.

Die technische Umsetzung realisiert chemfidence zusammen mit dem Softwarehersteller hybris. Basis des Projekts ist die «hybris Catalog Suite». Ein wesentliches Merkmal der «hybris Catalog Suite» ist die medienneutrale Verwaltung und Erstellung von Produkt- und Servicekatalogen für E-Commerce, E-Procurement und Marktplätze.

chemfidence schaltet das neue Online-Angebot im Laufe des ersten Quartals 2005 produktiv. Dann steht den mittelständischen Kunden eine moderne Beschaffungsplattform zur Verfügung.

In einer späteren Ausbaustufe bietet der chemfidence-Shop weitere Funktionen für die elektronische Beschaffung wie personalisierte Produktkataloge und Genehmigungs-Workflows. Dies spart Kunden die Investition in ein eigenes E-Procurement-System.

Darüber hinaus ist die Anbindung an unterschiedliche Kunden-EDV-Systeme (z.B. SAP, EBP) vorgesehen. Unternehmenskunden mit eigenen E-Procurement-Systemen können dann direkt auf den Produktkatalog von chemfidence zugreifen.

chemfidence GmbH – ein Unternehmen der Infracore-Höchst Gruppe – ist Beschaffer und Distributeur von industriellen Rohstoffen und Chemikalien sowie von hochwertigen Betriebsmitteln für die chemische und pharmazeutische Industrie. Durch Anwendungsexpertise, Logistik, Recycling und umfassenden Service verschafft chemfidence seinen Kunden einen hohen Zusatznutzen.

chemfidence betreibt einen eigenen Online-Store und ist darüber hinaus Miteigentümer des Chemie-Marktplatzes cc-hubwoo.

chemfidence betreibt einen eigenen Online-Store und ist darüber hinaus Miteigentümer des Chemie-Marktplatzes cc-hubwoo.

www.chemfidence.com

hybris liefert Software-Lösungen für das Management von Produktinformationen und Katalogdaten sowie für die nachgelagerten Anwendungen E-Commerce, E-Procurement und Single Source Publishing. Die Flexibilität ermöglicht den Implementierungspartnern die Anpassung der hybris-Software an die individuellen Bedürfnisse und Geschäftsabläufe mittlerer bis grosser Unternehmen. Zu den Kunden von hybris zählen branchenführende Unternehmen wie Bechtle, PUMA, Bitburger, Interbrew, Edeka, Talkline, Warsteiner und Webasto.

www.hybris.de

- chemfidence GmbH
Gunnar Stute Leitung Vertrieb
Industriepark Höchst
Gebäude G 515
D-65926 Frankfurt/Main
Tel.: 0 69 – 3 05-29798
Fax: 0 69 – 84278
E-Mail:
gunnar.stute@chemfidence.com

Leserdienst Nr. 3

Agilent Technologies stellt das erste vollautomatische Lab-on-a-Chip-System für die Life Sciences-Forschung vor – Automatisierte Analyse Tausender DNA- und Proteinproben pro Tag mit dem Agilent 5100

The Automated Lab-on-a-chip Platform – The bioanalyzer was the first step in the microfluidics revolution in research. The next step now is the Agilent 5100 Automated Lab-on-a-chip Platform, the first fully automated, high-throughput microfluidics-based alternative to gel electrophoresis.

Expanding on the capabilities of the Agilent 2100 bioanalyzer, the system allows for the unattended analysis of thousands of DNA and protein samples per day.

The Agilent 5100 provides two key advantages over gel electrophoresis:

- Full automation
- Reproducible, digital data

The system automates the entire electrophoresis workflow of sample handling and analysis, lowering per-sample analysis time by a factor of 10 and allowing unattended analysis of up to 3,840 samples per run. Its digital data can be archived and datamined with multiple filters and queries. All data is stored within an Oracle® database, which enables users to easily compare millions of data points and thousands of samples.

The Agilent 5100 is well suited for large-scale applications in cancer research, biopharmaceutical development and manufacturing, proteomics, food safety and biodefense. Continuing the revolution that began in 1999, the system meets the evergrowing need for fast, robust, high-throughput analysis of biological molecules.

ABOUT THE AGILENT 5100 AUTOMATED LAB-ON-A-CHIP PLATFORM

- **What are the dimensions of the instrument? Is it floor-standing or bench?**

Benchtop system with dimensions: 67 cm width, 156 cm depth, 15 cm height

- **How much will it cost?**

The Agilent 5100 for DNA assays will cost US\$ 135,000 at list price. The Agilent 5100 for Protein and DNA assays will cost US\$ 170,000 at list price.

- **What kind of innovation was needed to develop this instrument versus the bioanalyzer? Or was it just the addition of automation and scale?**

Mostly it was about:

- providing unattended operation (means handle and store any resources and samples needed for thousands of sample runs)
- rugged automation of processes like moving and positioning parts precisely
- exchanging and aliquoting small volumes of chemistry
- controlling environment to prevent evaporation of microliter volumes
- Multiplexing separation and LIF detection
- Handle vast amounts of digital data
- Offering flexible filtering and queries for large data sets or studies

- **What will the first kits be for?**

We will offer a DNA 1000 HT-4 assay for unattended Quality Control (QC) and verification (qualitative and quantitative) of PCR or mPCR samples and for screening of dsDNA fragments or patterns (25–1000 base pair range)

We will offer a Protein 200 HT-2 assay for unattended sizing, quantitation and purity calculation of proteins during purification or

expression experiments (14–200 kDa range)

- **How often will we be introducing new kits/applications for the system? What is the schedule for their introduction – what type will we be introducing next and when?**

It is planned to constantly offer new kits over time which can be variations of existing in size range, resolution, throughput, different molecules, or completely other assays. Timing will be dependent on R&D resources and demand by customers

- Agilent Technologies Sales & Services GmbH & Co. KG
Hewlett-Packard-Strasse 8
D-76337 Waldbronn
Tel.: +0800/603-1000
Fax: +49 7243 602702
www.agilent.com

Leserdienst Nr. 4

Fusabond®-Modifikatoren verbessern Eigenschaften von halogenfreien flammwidrigen Mischungen für die Draht- und Kabelummantelung

Neue Fusabond®-Kopplungsagenzien von DuPont erlauben höhere Füllstoffanteile und ermöglichen dadurch die Verbesserung der mechanischen Eigenschaften und der Flammwidrigkeit von halogenfreien, raucharmen Draht- und Kabel-Isolierungen. Die anwendungsspezifisch massgeschneiderten Modifikatoren mit geringem Gelgehalt sind auf Basis einer grossen Zahl unterschiedlicher Basispolymere erhältlich. Gegenüber Werkstoffrezepturen ohne Kopplungsagenzien können die neuen Fusabond®-Typen die Zugfestigkeit um 20 bis 30% und die Reissdehnung um 300 bis 400% steigern. Dabei gelten diese Verbesserungen sowohl für ungealterte als auch für in Luft oder Öl gealterte Probekörper.

Nur homogene, gel- bzw. stippenfreie Mischungen oder Compounds ermöglichen angesichts hoher Produktionsgeschwindigkeiten (bis zu mehrere hundert Meter pro Minute) und geringer Dicken der aufgetragenen Ummantelungen die

von der Industrie geforderte fehlerfreie Isolierung über die gesamte Kabel- oder Leitungslänge. Um diese Forderung weitestgehend zu erfüllen, überprüft DuPont seine Kopplungsagenzien für solche Compounds an den Produktionsstätten in Sarnia/Kanada und Shenzhen/China mit modernsten Systemen auf Stippen und andere Inhomogenitäten.

Die neuen Kopplungsagenzien von DuPont sind für die Herstellung von Thermoplast-Compounds ebenso erhältlich wie für peroxidisch vernetzende EV A- oder Ethylenacrylat-basierende Kunststoffe.

- Fusabond® E MB-100D, E MB-100DH, E MB-226DE, E MB-226DY und E MB-439D verbessern die Kompatibilität mineralischer Füllstoffe mit Polyethylen.
- Fusabond® C MC-250D, A ME-556D und A EB-560D erfüllen die gleiche Funktion in EVA (Ethylen-Vinylacetat-Copolymer), EMA (Ethylen-Methy-

lacrylat-Copolymer), EBA (Ethylen-Butylacrylat-Copolymer) und EEA (Ethylen-Ethylacrylat-Copolymer).

- Fusabond® P MD-353D eignet sich für Polypropylen.

Geeignete mineralische Füllstoffe sind beispielsweise Aluminiumtrihydrat (ATH), Magnesiumdihydroxid (Mg(OH)₂) und Calciumcarbonat (CaCO₃).

Darüber hinaus lizenziert DuPont seine Elvaloy® NH Technologie mit ihren gebrauchsfertigen Rezepturen für flammwidrige, halogenfreie Kabel- und Leitungsanwendungen. Elvaloy® NH ist kein Produkt sondern eine Technologie, die Anwendern die Verbesserung der Flammwidrigkeit und der Chemikalien- und Ölbeständigkeit von PE- und EV A-Compounds für den Einsatz in anspruchsvollen Umgebungen ermöglicht. DuPont unterstützt seine Lizenznehmer auch bei der Integration in die Produktion.

Weitere Informationen über Fusabond® und die Elvaloy® NH

Technologie finden Sie im Internet unter <http://www.dupont.com/industrial-polymers/wireandcab> le

Die Fusabond®-Varianten von DuPont sind modifizierte Polymere, die (typischerweise durch eine Pfropfung mit Maleinsäureanhydrid) funktionalisiert sind. Sie verbessern die Verträglichkeit von Kunststoffen in schlagzähmodifizierten oder gefüllten Compounds und Blends. Die Produktreihe umfasst modifizierte Ethylenacrylat-Copolymer, Ethylenacrylat-Kohlenmonoxid-Terpolymer, EVAs, Polyethylene, Metallocen-Polyethylene, Ethylenpropylen-Kautschuke und Polypropylene.

- Du Pont de Nemours (Deutschland) GmbH
Du Pont-Str. 1
D-61343 Bad Homburg v.d.H.
Tel.: +49 (0) 61 72 - 87-0

Leserdienst Nr. 5

**Benutzerfreundlich durch überlegene Technologie:
RFA-Gerät SPECTRO iQ überzeugt bei Leistung und Preis**

- Applikationspakete für die Analyse von Schwefel in Kraftstoffen sowie von Additivelementen in Öl, Zement, Schlacke und Keramik
- Arbeitet entsprechend den Normen der ASTM, ISO, CEN und EI

SPECTRO, weltweit führender Anbieter von Analysegeräten auf dem Gebiet der Optischen Emissions- und Röntgenfluoreszenz-Spektrometrie, stellt auf der Pittcon 2005 das neue SPECTRO iQ vor. Das RFA-Gerät mit polarisierter Anregung wurde für die Multi-Elementanalyse fester, pulverförmiger und flüssiger Proben entwickelt. Dank seiner neuen C-Force-Optik bietet das SPECTRO iQ bei der Analyse der Elemente Na, Mg, Al, Si, P, S und Cl eine im RFA-Bereich bislang unerreichbare Messgenauigkeit. «Für viele Applikationen arbeitet das SPECTRO iQ wesentlich präziser als andere RFA-Geräte», erklärt Dirk Wissmann, Produktmanager RFA bei SPECTRO. «Gerade in der Prozesskontrolle, wo es auf maximale Messempfindlichkeit und Genauigkeit ankommt, liefert das neue Analyse-

system bessere Ergebnisse zu einem besseren Preis.»

Für das SPECTRO iQ sind Applikationspakete für die Analyse von Additivelementen in Öl, Zement, Schlacke und Keramik erhältlich. Ebenfalls verfügbar ist eine «Low S»-Version des SPECTRO iQ, mit der sich niedrige Schwefelgehalte in Kraftstoffen messen lassen. Diese «Low S»-Version des SPECTRO iQ erreicht bei der Analyse von Schwefel in Kraftstoffen Nachweisgrenzen von unter 1 ppm und erlaubt gleichzeitig eine umfassende Analyse aller anderen relevanten Elemente.

Weitere wichtige Merkmale

- Als naher Verwandter des SPECTRO XEPOS bietet das SPECTRO iQ eine sehr hohe Empfindlichkeit in einem kleinen Benchtop-Gerät, das sich auch in engeren Laborräumlichkeiten problemlos einbinden lässt.
- Die Software des SPECTRO iQ verfügt über einen bedienerfreundlichen «Methoden-Wizard», der den Bediener bei der Erstellung neuer Analysemethoden optimal unterstützt.

- Durch die einfache Bedienoberfläche haben Unternehmen die Möglichkeit, einen größeren Mitarbeiterkreis am SPECTRO iQ einzusetzen.

- SPECTRO ANALYTICAL INSTRUMENTS GmbH & Co. KG •
Boschstrasse 10 •
D-47533 Kleve
Tel.: +49/(0)2821-892-0
Fax: +49/(0)2821-892-2200
www.spectro.com
info@spectro.com

Leserdienst Nr. 6



Leserdienst «CHIMIA-REPORT»

CHIMIA-Leserdienst Heft 3/2005

Chimia-Report (Talon 3 Monate gültig)
Ich bitte um Unterlagen zu den angekreuzten Kennziffern:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Name _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Die Beiträge der Rubrik «CHIMIA-REPORT» sind mit einer Kennziffer markiert.
Wenn Sie zu einem oder mehreren der auf diese Weise gekennzeichneten Informationsangebote zusätzliche Auskünfte erhalten möchten, empfiehlt sich als einfachster und billigster Weg:

1. Entsprechende Nummer(n) auf dem nebenstehenden Leserdienst-Talon anzeichnen
2. Absender angeben
3. Talon an untenstehende Adresse faxen oder einsenden

Ihre Anfragen werden sofort an die einzelnen Firmen weitergeleitet, die Ihnen die gewünschten Unterlagen gerne zur Verfügung stellen werden. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Leserdienst benutzen!

KRETZ AG
CHIMIA-Leserdienst
Postfach
CH-8706 Feldmeilen
Telefon 01 · 925 50 60, Telefax 01 · 925 50 77

CHIMIA-REPORT

HANOVIA TRANSMITTANCE MONITOR AWARDED US PATENT

UV disinfection specialist Hanovia has been awarded a US patent for its transmittance monitor, used by drinking water and wastewater plants across Europe and the United States. The patent, numbered 6,791,092 B2 is titled "A Transmission Meter, A Method of Measuring Transmittance and a Disinfection Apparatus." The transmittance monitor measures UV transmittance, allowing UV disinfection systems to deliver an accurate dose and ensuring more consistent and cost-effective disinfection.



Changes in feed water UV transmittance can affect UV dose and reduce the effectiveness of the disinfection process. Transmittance may fluctuate due to a variety of environmental factors, including heavy rains and other seasonal changes that introduce sediment into the feed water. To minimize the impact of these water quality changes, the transmittance monitor

continuously measures water transmittance and feeds it back to the UV system's control unit.

Historically, variable UV transmittance has either been ignored or simply set as a constant. Hanovia's monitor now allows accurate on-line measurements to be taken and

the output processed in the UV dose algorithms used by the disinfection system. The UV system's control unit can then respond to changes in water quality by automatically increasing or decreasing the intensity of UV emitted by lamps in the disinfection chambers. This results in all feed water being irradiated with the optimum UV dose, regardless of its UV transmittance.

The Hanovia monitor is unique in that it has no moving parts and does not rely on wipers to keep the optical path free from fouling. In addition to increased performance, the monitor also reduces energy costs by allowing lamp power to be reduced when transmittance improves.

"Hanovia has a long history of innovation in developing successful technologies. We have used the transmittance monitors in a number of municipal installations recently and can rely on the integrity of the readings," commented Mike Shaw of Hanovia. "The award of this patent is public recognition of

our innovation and the success of the product is a credit to our development teams."

In conjunction with sister Halma Group Companies, Aquionics Inc (US) and Berson UV-technik (Netherlands), Hanovia offers over 85 years' experience in the manufacture, application and development of UV technology for non-chemical disinfection and microbiological control. The company's systems are used in a wide variety of applications including wastewater treatment, pharmaceutical manufacture, food and beverage production, meat processing, microelectronics and pool disinfection.

- Hanovia Ltd
145 Farnham Road, Slough
Berkshire SL1 4XB
United Kingdom
Tel.: +44 (0) 1753 515300
Fax: +44 (0)1753 534277
E-Mail: sales@hanovia.com
Website: www.hanovia.com

Leserdienst Nr. 7

**So einfach kann ICP sein!
SPECTRO GENESIS:
Mehr als nur ein günstiges ICP OES**

- Neue Lösung bietet simultane CCD ICP-Analyse zum Preis eines sequentiell arbeitenden Systems
- Marktführende OES-Technologie in einem Plug & Analyze-System

SPECTRO, weltweit führender Anbieter von Analysegeräten auf dem Gebiet der Optischen Emissions- und Röntgenfluoreszenz-Spektrometrie, präsentiert auf der Pittcon 2005 das neue SPECTRO GENESIS. Das Optische Emissionsspektrometer mit CCD-Detektor und induktiv gekoppelter Plasma-Anregung (ICP) wurde für den Einsatz in Einrichtungen für Umweltanalytik entwickelt. «Das SPECTRO GENESIS kostet ungefähr soviel wie sequentiell arbeitende Analysegeräte», erläutert Olaf Schulz, Produktmanager ICP bei SPECTRO. «Aber es erfasst bei jeder Analyse das gesamte Elementspektrum im Bereich zwischen 175 und 777 Nanometer. Damit arbeitet das GENESIS effizienter als andere Geräte seiner Preisklasse und erhöht den Probandendurchsatz im Labor.»

Das SPECTRO GENESIS wird werkskalibriert ausgeliefert. Es un-

terstützt SPECTROs patentierte Kalibrierlogik ICAL (Intelligent Calibration Logic). Das unter dem Motto «So einfach kann ICP sein!» vermarktete SPECTRO GENESIS ist als einziges ICP-System auf dem Markt ohne Feineinstellung durch den Endanwender sofort einsatzbereit. Das Probeneintragssystem des GENESIS rastet automatisch in der richtigen Position ein und muss weder justiert noch optimiert werden, was Anwendern wertvolle Zeitersparnis bei der Analyse und Einarbeitung sichert. Die einfache Benutzerführung garantiert zuverlässige und reproduzierbare Resultate unabhängig davon, wer das Gerät bedient.

Wichtige Merkmale

- Schnelle und leistungsfähige Analyse: Das GENESIS verbindet die Geschwindigkeit eines simultan messenden CCD ICP-Systems mit der Bedienfreundlichkeit der Atomabsorption.
- Niedriger Preis: Ein simultan messendes CCD ICP-System zum Preis eines sequentiellen Systems – bei minimalem Installations- und Schulungsaufwand.
- Entspricht vollständig den US-EPA-, ISO-, EN- und DIN-Normen.

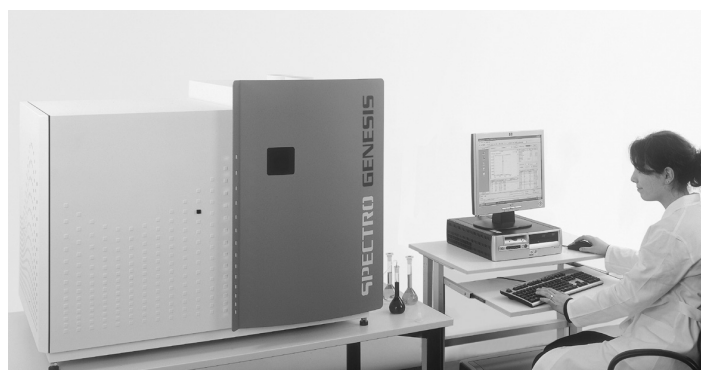
- Nahtlose Integration in den Laborbetrieb: Das GENESIS ist das Benchtop-Gerät mit der kleinsten Stellfläche auf dem Markt – und es verfügt über eine zeitgemäße XML (Extended Markup Language)-LIMS-Schnittstelle.
- ICAL-Unterstützung garantiert einfache Bedienbarkeit: ICAL (Intelligent Calibration Logic) ist eine neue Software, die den Gerätestatus unabhängig von externen Einflüssen überwacht und steuert. Auf diese Weise entfällt die zeitaufwändige Standardisierung des Spektrometers.
- Keine Methodenentwicklung nötig: Das Gerät kann werkskalibriert mit vorkonfigurierten Umweltapplikationen ausgeliefert werden.

«In den vergangenen 25 Jahren ist die optische Emissionsspektrometrie mit ICP-Anregung zu

einem unersetzlichen Werkzeug bei der Analyse chemischer Elemente geworden. SPECTRO zählte von Anfang an zu den Marktführern», erklärt Tom Milner, Direktor Produktmanagement bei SPECTRO Analytical Instruments. «Das SPECTRO GENESIS belegt, wie einfach ICP-Spektrometrie heute geworden ist. Es verbindet höchste Qualität und Messgenauigkeit mit einem äusserst wettbewerbsfähigen Preis.»

- SPECTRO ANALYTICAL INSTRUMENTS GmbH & Co. KG
Boschstrasse 10
D-47533 Kleve
Tel.: +49/(0)2821-892-0
Fax: +49/(0)2821-892-2200
www.spectro.com
info@spectro.com

Leserdienst Nr. 8



parts2clean kommt Anwendern entgegen

Nach zwei erfolgreichen Veranstaltungen in Friedrichshafen wird die parts2clean 2005 vom 18. bis 20. Oktober erstmals in Essen stattfinden. Der Veranstalter, die fairXperts GmbH aus Neuffen, erfüllt damit den Wunsch zahlreicher Aussteller nach einem alternierenden Standort weiter nördlich. Man kommt ausserdem Anwendern aus der Mitte und dem Norden Deutschlands sowie in den Benelux-Ländern und Skandinavien entgegen.

Dass die Teilereinigung als qualitätsbeeinflussender Arbeitsschritt sowohl in allen Fertigungsbranchen als auch in der Instandhaltung und Wartung eine immer grössere Bedeutung gewinnt, lässt sich an den ständig steigenden Sauberkeitsanforderungen ablesen. Den damit verbundenen Informationsbedarf über Lösungen für einen werkstückgerechten und wirtschaftlichen Reinigungsprozess deckt die parts2clean, Internationale Fachmesse für Teilereinigung und Teiletrocknung, ab. Um auch Anwendern in den westlichen und nördlichen Industrieregionen Deutschlands sowie dem benachbarten Ausland die effiziente Information mit kurzen Wegen zu ermöglichen, wird die parts2clean 2005 erstmals auf dem Messege-

lände in Essen durchgeführt. Herstellern und Dienstleistern aus der Reinigungsbranche bietet sich dadurch die Möglichkeit, neue interessante Zielgruppen zu erschliessen. Dass dies nicht nur die Argumentation des Veranstalters ist, macht die Reaktion von Ausstellern auf die Standortverlagerung deutlich: «In Friedrichshafen kommt ein Grossteil der Besucher aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz. Besucher aus dem Sauerland und dem Bergischen Land, in dem beispielsweise die Armaturenindustrie beheimatet ist, oder auch aus dem Ruhrgebiet, sind eher unterrepräsentiert. Den Ortswechsel finde ich deshalb sehr gut», so Ulrich Thoma, Geschäftsführer der Dansotec Metall-Reinigungstechnologie GmbH in Monschau. Ähnlich positiv steht auch Rüdiger Dilg, Geschäftsführer der Otto Dilg GmbH aus Neufahrn einer parts2clean in Essen gegenüber: «Auf der parts2clean in Friedrichshafen haben wir einen kleinen Stand genommen, so dass uns die Messteilnahme alles in allem etwa 3000 Euro gekostet hat. Wenn ich dann sehe, wie viele Kontakte wir knüpfen konnten, hat sich das wirklich gelohnt. In Essen wird das Publikum zum Teil aus anderen Industriebereichen kommen, aber auch dort braucht man bedarfsgerechte Lösungen für die Reinigung. Da-

durch können wir in Branchen Fuss fassen, in denen wir bisher noch nicht vertreten sind.» Bei einer derart guten Resonanz ist es nicht verwunderlich, dass etwas mehr als einen Monat nach der parts2clean 2004 bereits rund 40 Prozent der Aussteller ihre Standfläche für die Veranstaltung in Essen gebucht haben. Ein überwiegender Teil davon hat dazu das Kombinationsangebot der fairXperts GmbH genutzt und sich gleichzeitig einen Standplatz für die Veranstaltung 2006 gesichert, die wieder in Friedrichshafen stattfindet.

Reinigungslösungen für alle Branchen

Die parts2clean deckt praktisch die gesamte Prozesskette der industriellen Teilereinigung ab. Einen Schwerpunkt dabei bilden Anlagen zur Teilereinigung und Teiletrocknung für Werkstücke und Komponenten aus Metall, Kunststoff, Glas, Keramik und Verbundwerkstoffen. Weitere Themen wie alternative Reinigungsverfahren z.B. die Plasma-, Laser- und biologische Reinigung, die Herstellung, Aufbereitung beziehungsweise Entsorgung von Prozessmedien, Korrosionsschutz, Lohnreinigung, Teilehandlung, Automationssysteme, Waschgestelle und -körbe, Systeme und Geräte zur Badpflege, Reinheitsprüfung und Qualitätssicherung sowie Beratung, Dienstleistung und Forschung komplet-

tieren das Ausstellungsprogramm. Mit diesem umfassenden Angebot bietet die in Europa einzigartige Fachmesse Lösungen für qualitätsorientierte Reinigungsprozesse in der Elektro- und Elektronikindustrie, der Kunststoff-, Gummi- und Metallverarbeitenden Industrie, der Kfz-Industrie inklusive ihrer Zulieferer, der Luft- und Raumfahrttechnik, der Antriebstechnik, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Medizintechnik, der Armaturen- und Uhrenindustrie, der Fluidtechnik, der Feinmechanik und Optik, der Instandhaltung sowie für Drehereien, Galvanikbetriebe, Härtereien, Lackierereien, Oberflächendienstleister und viele weitere Branchen. Die Besucher kommen aus der Unternehmensleitung, der Werk- und Betriebsleitung, es sind Fachleute und Verantwortliche aus der Verfahrenstechnik, der Planung und Fertigungsvorbereitung, Qualitätssicherung, Forschung und Entwicklung, Wartung und Instandsetzung, Arbeits- und Umweltschutz sowie Einkauf. Weitere Informationen unter

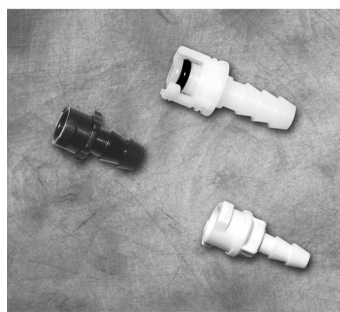
- www.parts2clean.de und bei der fairXperts GmbH Hauptstrasse 7 D-72639 Neuffen Telefon +49(0)7025 8434-0 Fax +49(0)7025 8434-20

Leserdienst Nr. 9

Colder Products Company stellt seine neue SMC-Kupplung für medizinische Anwendungen vor

Colder Products Company (CPC), führender Anbieter von Hochleistungs-Verbindungssystemen, stellt seine neue SMC-Kupplung für medizinische Anwendungen vor. Die Bajonettkupplung mit der neuen 5-mm-Schlauchtülle ermöglicht auch in gekuppeltem Zustand ein freies Rotieren der Schläuche und verhindert somit ein Knicken oder ein versehentliches Trennen der Verbindung. Die Kupplung ist für eine breite Palette von Anwendungen geeignet, wie z.B. Blutdruckmanschetten, Operationsgeräte, Blutanalysegeräte, Schlauchsets und analytische Instrumente.

«Wir sahen die Notwendigkeit einer sicheren Kupplungsverbindung speziell für 5-mm-Schläuche, die häufig bei non-invasiven Blutdruckmessgeräten und in anderen medizinischen Bereichen verwendet werden», meint Jim Brown, Bereichsleiter Medizin bei Colder Products Company. «Die neue



CPC SMC Couplings

SMC ist eine bedeutende Ergänzung zur SMC Produktlinie und wird sowohl die Herstellung der medizinischen Geräte wie auch den Servicebereich medizinischer Anwendungen vereinfachen.»

Die SMC-Serie stellt eine hochwertige Alternative zu Luer-Verbindungen bei medizinischen Anwendungen dar. Das SMC-Produktdesign ermöglicht das freie Rotieren der Schläuche, gewährleistet einen geschützten Durchgangspfad und verhindert ein Ver-

drehen oder Knicken der Schläuche. Die Aufsichtsbehörde in Europa hat die Verwendung von Luer-Verbindungen bei Blutdruckmessgeräten untersagt, um versehentliche Fehlverbindungen der Blutdruckmess- und Infusionsleitungen zu verhindern.

Die SMC-Kupplung wird aus Acetal gefertigt und hat eine O-Ring-Dichtung für eine leakagefreie Verbindung. Das integrierte Absperrventil stoppt beim Trennen der Kupplungshälften den Durchfluss automatisch.

Die SMC-Kupplung ist vom Hersteller freigegeben für einen Betriebsdruck von Vakuum bis 6,9 bar und eine Betriebstemperatur von -40 °C bis 82 °C. Zusätzlich zur neuen 5-mm-Schlauchtülle ist die SMC-Kupplung lieferbar mit Schlauchtüllen 1,6 mm, 3 mm und 3,2 mm Innendurchmesser.

Über Colder Products Company

Colder Products Company (CPC) ist führender Hersteller von Hochleistungs-Verbindungssystemen für Anwendungen im Gerätebau, der Biopharmazie, der Medizin, der Chemie und der Verpackungsindustrie. Fordern Sie bei Interesse unseren kostenlosen Katalog bzw. weiterführende Informationen an:

men für Anwendungen im Gerätebau, der Biopharmazie, der Medizin, der Chemie und der Verpackungsindustrie. Fordern Sie bei Interesse unseren kostenlosen Katalog bzw. weiterführende Informationen an:

- Colder Products Company 1001 Westgate Drive St. Paul, MN 55114 Tel.: 651-645-0091 Fax: 651-645-5404 www.colder.com
- Europa: CPC Colder Products Company GmbH Schmalweg 50 D-55252 Mainz-Kastel Tel.: +49-6134-2878-0 Geb.freie Ruf-Nr.: 00800 600 500 00 Fax: +49-6134-287828 E-Mail: cpcgmbh@colder.com www.colder.com

Leserdienst Nr. 10